



JUBILÄUM 2025



Pfarramtliche Mitteilungen

**PFARRE NEUFELDEN**

PILGER DER HOFFNUNG



**Gott, der allmächtige Vater,  
segne euch und schenke  
euch gedeihliches Wetter;  
er halte Blitz, Hagel  
und jedes  
Unheil von  
euch fern.**

**Er segne  
die Felder,  
die Gärten  
und den Wald  
und schenke  
euch  
die Früchte  
der Erde.**

**Er begleite eure Arbeit,  
damit ihr in Dankbarkeit  
und Freude gebraucht,  
was durch die Kräfte der Natur und  
die Mühe des Menschen gewachsen ist.**

## VORWORT

Die Natur begibt sich langsam in den Winterschlaf, die Zugvögel fliegen in wärmere Länder ab, doch für den Menschen beginnt das neue Arbeitsjahr. Wir wissen nicht, was uns die kommenden Monate und Jahre bringen werden. Wir wissen nicht ob die gefährlichen Kriegsherde erlöschen oder ob neue Kriege ausbrechen. Wir wissen nicht, ob es uns gelingt, die Spannungen in der Familie, am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft abzubauen. Täglich werden wir mit Informationen über verschiedene Konflikte überschüttet. Doch es gibt auch eine andere Seite unserer Wirklichkeit: Es gibt auch beendete politische Konflikte, es gibt Menschen, die sich versöhnt haben, die gute Kompromisse geschlossen haben. Doch die Friedensnachrichten sind nicht so spannend und verkaufen sich nicht so gut, wie die Kriegsnachrichten. Die guten Nachrichten gehen in unseren Medien unter.

Lass uns das Gute in der Welt suchen: in der großen Politik und im engsten Familienkreis. Es gibt genug Gründe, sich zu freuen und Gott zu danken, auch wenn nicht alles nach unseren Vorstellungen geschehen ist.

**Einen segensreichen Herbst wünscht allen  
Leserinnen und Lesern**

*Pfarrer Kasimir*

PS: Ab September bin ich nur noch „Halbpfarrer“ von Neufelden (so wie es schon in den Jahren 2016-2024 der Fall war). Ich bitte um Verständnis, wenn ich aus diesem Grund nicht alle Terminwünsche erfüllen kann.



# Wort des lebendigen Gottes

In eurem Herzen  
herrsche der Friede Christi;  
dazu seid ihr berufen  
als Glieder des einen Leibes.

Seid dankbar!

Das Wort Christi wohne  
mit seinem ganzen Reichtum bei euch.

Belehrt und ermahnt einander  
in aller Weisheit!

Singt Gott in eurem Herzen  
Psalmen, Hymnen und Lieder,  
wie sie der Geist eingibt,  
denn ihr seid in Gottes Gnade.

Alles,  
was ihr in Worten und Werken tut,  
geschehe im Namen Jesu,  
des Herrn.

Durch ihn dankt Gott, dem Vater!,

(Kol 3,15-17)

# NEUES LIED

## AUS DEN KIRCHENVÄTERN

„Singt dem Herrn ein neues Lied; lasst seine Herrlichkeit erklingen in der Gemeinde der Heiligen“.

Dies ist der Aufruf, dem Herrn ein neues Lied zu singen. Der neue Mensch weiß, wie man ein neues Lied singt. Singen ist ein Ausdruck der Freude und genau genommen ein Ausdruck der Liebe. Wer das neue Leben zu lieben weiß, der weiß auch das neue Lied zu singen, und was das neue Leben ist, lässt uns das neue Lied wissen. Denn auf das eine Reich beziehen sich alle diese Dinge: der neue Mensch, das neue Lied und der neue Bund. Der neue Mensch wird also das neue Lied singen und dem neuen Bund angehören.

Es gibt keinen Menschen, der nicht liebt, aber es ist erlaubt zu fragen, was liebt er? Es wird nicht gesagt, dass wir die Liebe aufgeben sollen, sondern dass wir das Objekt unserer Liebe wählen sollen. Aber was können wir wählen, wenn wir nicht auserwählt worden sind? Der Apostel Johannes sagt uns, dass wir nicht lieben können, wenn wir nicht zuerst geliebt wurden: „Wir lieben, weil Gott uns zuerst geliebt hat“. Fragt man den Menschen, woher die Liebe zu Gott kommt, so wird man keine andere Antwort finden, als dass Gott ihn zuerst geliebt hat. Gott hat sich uns gegeben, damit wir ihn lieben, und er hat uns auch das gegeben, womit wir ihn lieben können. Aber was ist das, womit wir ihn lieben, sagt uns der heilige Paulus deutlich: „Und die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen“. Und wer hat sie dort ausgegossen? Vielleicht wir selbst? Oh nein! Woher kommt sie dann? „Durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist“.

In diesem Vertrauen wollen wir Gott mit seiner Liebe lieben. Hören wir, was der Apostel Johannes dazu noch deutlicher sagt: „Gott ist die Liebe; wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm“. Es genügt nicht zu sagen: „Die Liebe ist von Gott“. Aber wer von uns würde es wagen zu sagen, was Johannes sagt: „Gott ist die Liebe“. Derjenige, der dies sagte, wusste, was in seinem Herzen war.



Gott gibt sich uns also ganz und gar hin. Er ruft uns zu: „Liebt mich und ihr werdet mich besitzen, denn ihr könnt mich nicht lieben, wenn ihr mich nicht besitzt“.

O Brüder und Söhne, Kinder der Kirche, heilige Nachkommen aus der Höhe; o ihr, die ihr in Christus wiedergeboren seid und aus dem Himmel stammt, hört auf mich, oder vielmehr auf den, der durch mich spricht: „Singt dem Herrn ein neues Lied.“ Seht, ich singe, sagt ihr. Ja, du singst und ich höre deine Stimme. Doch hüte dich, dass das Leben nicht gegen die Worte zeugt.

Singt mit eurer Stimme, singt mit eurem Herzen, singt mit euren Lippen, singt mit eurem Leben: „Singt dem Herrn ein neues Lied“. Du fragst, was du über den singen sollst, den du liebst, denn du willst doch sicher über den singen, den du liebst. Ihr sucht nach einem Loblied, mit dem ihr ihn ehren könnt. Du hast es gehört: „Singt dem Herrn ein neues Lied“. Sind Sie auf der Suche nach einem Lied des Lobes? „Lasst sein Lob erklingen in der Versammlung der Heiligen“. Der Sänger selbst lobt seinen Gesang.

Wollt ihr die Herrlichkeit Gottes besingen? Seid ihr selbst, was ihr singt. Und ihr seid sein Loblied, wenn euer Leben gut ist.

aus. hl. Augustinus, Sermo 34



**missio**

**19. Oktober 2025**  
**Weltmissions-Sonntag**

**Bitte helfen Sie!**

Die Kollekte am  
**Weltmissions-Sonntag**  
ermöglicht, dass junge  
Kirchen in den ärmsten  
Ländern der Welt leben und  
weiter wachsen können.

**Gemeinsam für die Ärmsten**

**Jetzt spenden:**  
**[www.missio.at/wms](http://www.missio.at/wms)**

# DEKANAT ALTENFELDEN



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN

ZUKUNFTSWEG

Jedem Anfang wohnt  
ein Zauber inne

Hermann Hesse

## Startveranstaltung

zur Umsetzung  
der neuen Pfarrstruktur  
im Dekanat Altenfelden



**SAMSTAG** | **OKT** | **14-18 UHR**  
**4**

**Wildparkwirt Altenfelden**  
**Atzesberg 7, 4121 Altenfelden**

Die 10 Pfarren des Dekanates Altenfelden werden mit Jänner 2027 zu einer gemeinsamen Pfarre zusammengeführt. Damit diesen Weg zur neuen Pfarre möglichst viele mitgehen, laden Dechant Rupert Granegger, das Kernteam für den Umstellungsprozess und das diözesane Begleitteam zu einer gemeinsamen Startveranstaltung herzlich ein. Es geht um das Kennenlernen und um Informationen über den Weg zur neuen Pfarre.

Martin Schachinger (Bereichsleiter Seelsorge & Liturgie) und Christoph Lauer mann (Leiter Stabstelle Pfarrstruktur) informieren seitens der Diözese Linz über die Zielsetzung und die Umsetzung.

Wir bitten um Anmeldung in Ihrem jeweiligen Pfarrbüro bis 19. September 2025.

Herzliche Einladung an alle Interessierten

Dechant Rupert Granegger

Dekanat Altenfelden

Dechant Rupert Granegger, Schulstraße 1, 4121 Altenfelden, E-Mail: [dekanat.altenfelden@dioezese-linz.at](mailto:dekanat.altenfelden@dioezese-linz.at)

Wer laufend über den Umstellungsprozess zur PFARRE NEU informiert werden möchte, möge sich bitte per Mail an [dekanat.altenfelden@dioezese-linz.at](mailto:dekanat.altenfelden@dioezese-linz.at) mit dem Betreff "NEWSLETTER" anmelden.

## PFARRE NEU

Liebe Leserinnen  
und Leser!

Mit September 2025 beginnt das Vorbereitungs-  
jahr für die Strukturreform der Pfarren  
im Dekanat Altenfelden. Das ganze Dekanat  
mit seinen 10 Pfarren soll mit 01.01.2027  
eine gemeinsame Pfarre NEU werden.  
Die bisherigen Pfarren bleiben als Pfarrge-  
meinden bestehen und sollen in größerer Selbst-  
ständigkeit mit den Seelsorgeteams vor Ort  
arbeiten. Die genaue Form können Sie  
gerne auf der Diözesanhomepage nachlesen  
([www.dioezese-linz.at/Zukunftsweg](http://www.dioezese-linz.at/Zukunftsweg)).  
Im Vorbereitungs-  
jahr 2025/2026 werden alle Schritte  
vorbereitet und erarbeitet, die für die  
Pfarre NEU notwendig sind. Dazu wurde  
ein sogenanntes „Kernteam“ gebildet,  
das unter Begleitung der Diözese  
vernetzt, informiert und Entscheidungen  
vorbereitet. Die Entscheidungen über  
z.B. über den neuen Namen der Pfarre,  
über den Standort des Pfarrbüros,  
über das Pastoral-konzept etc. werden  
in der Dekanatskonferenz getroffen.



Der Beginn dieses Reformprozesses soll mit einer Startveranstaltung am 4. Oktober 2025 noch einmal einer breiten Öffentlichkeit bewusst gemacht werden. So laden wir jetzt schon ganz herzlich ein zu diesem Startfest am 4. Oktober von 14.00 bis 18.00 Uhr beim Wildparkwirt in Altenfelden und bitten Sie, sich diesen Termin zu reservieren.



Dechant Rupert Granegger



## WO DAS CHRISTENTUM WÄCHST

3.000 neue Hausgruppen in 2025

Communio Messianica: Muslime haben den Terror satt.

Die Communio Messianica (CM) ist seit Anfang 2025 um 3.000 Hauskirchen gewachsen. Das berichtete ihr Ratsvorsitzender, Harun Ibrahim, IDEA. Die internationale kirchliche Bewegung für zum Christentum konvertierte Muslime - sogenannte MBBs - hat nun über 16.000 Hausgruppen. Laut Ibrahim befinden sich die meisten von ihnen im französischsprachigen Afrika und der Sahelzone. Allein dort gebe es insgesamt mehr als 14.000 Hausgruppen. Besonders in der Region Subsahara wachse die Zahl der christlichen Exmuslime - trotz Gefährdungslage durch radikal-islamistische Gruppen wie Boko Haram (westliche Bildung ist Sünde). Diese Entwicklung erklärt Ibrahim damit, dass viele Muslime den Terror und die Gewalt satt hätten und sich nach Frieden, Hoffnung und Leben sehnten. Zudem gebe es mittlerweile zahlreiche Medien, die die christliche Botschaft sehr effektiv verbreiteten und damit positive Ergebnisse erzielten, so Ibrahim.

„Ihr seid nicht allein!“

Doch auch auf der arabischen Halbinsel - besonders im Jemen, Irak und Syrien – wachse die Zahl der Konvertiten an. Ihnen wolle CM eine Botschaft senden: „Ihr seid nicht allein!“ Die Idee zur Gründung der CM entstand 2015 auf dem von IDEA mitveranstalteten Kongress „Christenverfolgung heute“ in Schwäbisch Gmünd. Heute schätzt die Bewegung, dass sie lokale Kontakte zu rund vier Millionen Christen mit muslimischem Hintergrund in 80 Ländern hat. CM ist Mitglied der Weltweiten Evangelischen Allianz.



aus: IDEA Spektrum 22/2025



**bibel.tv**

**Der christliche Familiensender.**

## FIRMUNG 2025



Einleitend können wir festhalten: Eine gute Firmvorbereitung stärkt Gemeinschaft und Glauben!

Beginnend im Jänner setzten wir uns mit dem Firmtteam intensiv mit dem Glauben und der Bedeutung der Firmung auseinander. Unter Anleitung von Frau Monika Greil-Payrhuber MA wurden Inhalte zu Sakramenten, Leben mit dem Glauben und in der Gemeinschaft vermittelt.

Wichtige Programmpunkte waren die diversen Projekte in der Gemeinde, bei denen wir Firmlinge uns intensiv eingebracht haben. Ausschank beim Suppenonntag, Hilfe beim Palmbuschenbinden oder die musikalische Umrahmung bei Wortgottesdiensten. Auch die verschiedenen Dienste wie Büchereidienst oder der LektorInnendienst waren spannend.



Zwei Firmlinge beim Sternsingen

## Firm-Intensiv-Nachmittag



Beim Firm-Intensiv-Nachmittag bekamen wir eine Kirchführung und anschließend ging jeder Firmling mit seinem Firmpaten eine Runde durch Neufelden. Das war für uns alle eine schöne Erfahrung. Wir alle nutzten bei der Firmvorbereitung die Gelegenheit, Fragen zu stellen, sich gegenseitig zu begleiten und Vertrauen innerhalb der Gemeinschaft zu stärken.

## Hilfe beim Palmbuschenbinden



## Musikalische Begleitung beim Wortgottesdienst



Bei prächtigem Wetter spendete dann Abt em. Martin Felhofer am 22. Juni die Firmung. Gemeinsam gestalteten wir eine wundervolle, bewegende Messe. Einen tollen Abschluss mit Agape hatten wir dann im Pfarrgarten!





An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei allen HelferInnen bedanken die uns mit viel Engagement und Herz bis zur Firmung begleitet haben!

Alexandra und Juliana  
Grabner



## JUGENDARBEIT

Ein neues Arbeitsjahr beginnt und mit ihm kommt (wieder) ein neues Gesicht in das Dekanat.

Hallo, mein Name ist Florian Harauer, ich komme aus der Gemeinde Oeping und werde mich in Zukunft um die Belange der Jugendarbeit im Dekanat Altenfelden kümmern.

Bis Ende Juni/Mitte Juli bin ich noch bei Dreihans als Hochbauer angestellt, jedoch habe ich diesen Job gekündigt und trete mit 1. September die Stelle als Beauftragter für Pastorale Jugendarbeit, wie die genaue Stellenbeschreibung heißt, an. Als solcher werde ich



zukünftig für die Belange der Jugendarbeit im ganzen Dekanat zuständig sein. Das heißt ich werde euch bei den Vorbereitungen für die Erstkommunion und die Firmung unterstützen, sowie Jugendgruppen begleiten und diese im Dekanat vernetzen.

Zu meinen Hobbys zählen Feuerwehr, Musikverein, Sport, Lesen, Forst- und Gartenarbeit und noch vieles mehr und ich möchte mich bemühen, mein bei den Hobbys erlangte Fähigkeiten und Wissen im Bereich der pastoralen Jugendarbeit einzusetzen.

Ich freue mich schon auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit euch allen.

Euer Florian Harauer

# SPIELGRUPPE NEUFELDEN

ab 17. September 2025  
Einstieg jederzeit möglich

KOMM UND MACH MIT  
MITTWOCH'S  
VON 8:45 - 10:30  
IM PFARRHEIM NEUFELDEN  
(EINGANG NEBEN BÜCHEREI)  
FÜR KINDER ZWISCHEN 6 MONATE  
UND 4 JAHRE MIT EINER  
BEGLEITPERSON  
4€ PRO TERMIN

## WAS ERWARTET UNS?

- Lieder / Fingerspiele
- sensorische Spiele
- basteln
- gemeinsame Jause - selbst mitgebracht
- Austausch
- kennenlernen
- Kontakte knüpfen
- gemütliches Beisammensein

LEITUNG &  
ANMELDUNG:

THERESA HOFER  
06643879753  
MAGDALENA SCHERRER  
06504400522



## **ENTSCULDIGUNG**

Aus Kanada erreicht uns die Nachricht, dass die dortige Regierung beschlossen hat, die Residential Schools Inquiry Commission nach dreijähriger Tätigkeit zu schließen. Was war diese Kommission und was hat sie fast drei Jahre lang untersucht?



Nonnen als Mörderinnen

Um dies zu verstehen, müssen wir bis zum Mai 2021 zurückgehen, als eine linke Aktivistin bekannt gab, dass sie mit Hilfe von Bodenscanner das Massengrab von 215 Kindern auf dem Gelände eines ehemaligen katholischen Internats für Indianer in British Columbia (auf dem Bild) entdeckt hatte. Unmittelbar danach folgten Berichte über weitere namenlose Friedhöfe mit indianischen Kindern, die neben ehemaligen katholischen Bildungseinrichtungen begraben wurden. Auf diese Weise erfuhren Millionen von Kanadiern von einer Geschichte, die man ihnen viele Jahre lang peinlich genau verheimlicht hatte. Nun, zu Beginn des 21. Jahrhunderts wurden indische Kinder in katholischen Bildungseinrichtungen von ihren Erziehern – Priestern, Mönchen und Nonnen – massiv geschlagen, gequält und ermordet. Das Verbrechen wäre nie ans Licht gekommen, wenn die Massengräber der Opfer nicht entdeckt wurden.

Papst entschuldigt sich für katholische Verbrechen

Wichtige Persönlichkeiten und Institutionen des öffentlichen Lebens Kanadas haben sich rasch zu Wort gemeldet und die schändlichen Praktiken der katholischen Kirche in der Vergangenheit verurteilt. Die Regierung ordnete an, dass die kanadischen Nationalflaggen auf Halbmast gesetzt werden sollten. Das Parlament führte einen neuen Feiertag ein, den Tag der Wahrheit und Versöhnung, der dem Gedenken an die minderjährigen Opfer gewidmet ist. Premierminister

Justin Trudeau forderte Papst Franziskus zu einer Bußwallfahrt nach Kanada auf, um sich für die Verbrechen der Kirche in den Internatsschulen zu entschuldigen.

Und tatsächlich flog Franziskus im Juli 2022 nach Kanada, wo er sich für die Beteiligung der Christen an diesem Zerstörungswerk entschuldigte. Für viele Kommentatoren erwies sich diese Entschuldigung jedoch als unvollständig und unzureichend, da der Papst die grausame Rolle der Institution Kirche bei der kriminellen Praxis des Kindermords nicht erwähnte. Einige katholische Pfarreien stellten als Geste der Entschuldigung und als Bitte um Vergebung Kinderschuhe an den Eingängen ihrer Heiligtümer auf, die die Opfer des Kirchenmordes symbolisieren sollten.

#### Gerechter Zorn der Kirchenbrandstifter

Diese Gesten waren jedoch nutzlos, da die Medienkampagne, die die Kirche als organisierte kriminelle Gruppe darstellte, die grausame Verbrechen verübt und die Spuren der Verbrechen verwischt, eine Pogromstimmung erzeugte. Infolgedessen wurden landesweit etwa 120 Kirchen Opfer von Vandalismus, Zerstörung oder Brandstiftung. Keiner der Täter wurde von der Polizei festgenommen. Zudem wurde ihr Verhalten von kanadischen Politikern unter der Führung von Premierminister Justin Trudeau gerechtfertigt.

Das Ergebnis dieser Kampagne war, dass die katholische Kirche in den Augen der Öffentlichkeit nicht mehr als moralisch vertrauenswürdig angesehen wurde. Viele Menschen traten aus der Kirche aus, weil sie mit dieser organisierten Verbrecherbande nichts zu tun haben wollten. Jeder, der versuchte, den Wahrheitsgehalt der Berichte über namenlose zukünftige Friedhöfe in Frage zu stellen, wurde seinerseits des Leugnens bezichtigt und mit denjenigen verglichen, die den Holocaust an den Juden während des Zweiten Weltkriegs leugnen.

#### Eine große Lüge

Um alle Zweifel zu zerstreuen, richteten die kanadischen Behörden eine Institution ein, die Nationale Kommission zur Untersuchung von Internatsschulen, vermissten Kindern und nicht gekennzeichneten

Gräbern. Sie sollte alle Umstände der ungeheuerlichen Verbrechen aufklären. Mehr als drei Jahre sind vergangen, und die kanadische Regierung hat gerade beschlossen, diese Einrichtung zu schließen. Und warum? Weil in dieser Zeit nicht ein einziges Grab eines indianischen Kindes in der ehemaligen katholischen Bildungseinrichtung gefunden werden konnte. Ich wiederhole: nicht ein einziges!

Der erwähnte Ausschuss gab bis zu 216,5 Millionen Dollar für die Suche nach solchen Gräbern aus. Ihre Mitglieder zeigten große Entschlossenheit, solche Gräber zu finden, weil sie selbst von deren Existenz überzeugt waren und auch den Beweis für ihre Institution erbringen wollten. Trotz umfangreicher Suche konnte kein einziges Grab oder auch nur eine Spur eines indischen Kindes gefunden werden, das in einem katholischen Bildungszentrum zu Tode gekommen war.

Wird sich jetzt jemand bei der Kirche entschuldigen?

Wir hatten es also mit einem der gigantischsten Schwindel der Geschichte zu tun, der mehr als drei Jahre lang in den Medien auf der ganzen Welt fast als offenkundige Wahrheit wiederholt wurde. Selbst der Papst war gezwungen, sich öffentlich für Sünden zu entschuldigen, die es nicht gab.

Wird sich nun jemand bei der katholischen Kirche für diese Verleumdungen entschuldigen? Wird sich die Justiz auf die Suche nach den Tätern der Brandanschläge machen? Wird eine Sonderkommission eingesetzt, um die Hintergründe der größten Desinformationskampagne des 21. Jahrhunderts zu untersuchen? Natürlich sind dies rhetorische Fragen. Die Christenfeindlichkeit der kanadischen Elite ist so stark, dass das Wort „Entschuldigung“ wohl kaum zu erwarten ist.

*Kazimierz Górny, 13.03.2025, aus: wpolityce.pl*



Katholisches Fernsehen  
WELT WEIT



## WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN:



+ 05.05.2025  
Christian Springer  
Promenade 9  
63 Jahre



+ 07.06.2025  
Reinhold Füreder  
Öderweg 4  
45 Jahre



+ 19.07.2025  
Maria Stöttner  
Steinbruch 5  
85 Jahre



+ 08.08.2025  
Helmut Jelinek  
Langhalsner  
Straße 2  
70 Jahre



+ 01.09.2005  
Hedwig  
Hollnsteiner  
Oberberg 10  
75 Jahre

*Aus Gottes  
Hand  
empfang ich  
mein Leben,  
unter Gottes  
Hand  
gebe ich mein  
Leben zurück.*

## LEBEN, AUF JEDEN FALL!

Ich fragte mich, wer sind wir, wer sind die Ärzte, die meinen, über ein Leben richten zu dürfen, darüber, welches Leben lebenswert ist und welches nicht?

Als ich mit unserem zweiten Sohn schwanger war, stellte meine Frauenärztin beim Routineultraschall mehrere Fehlbildungen an unserem Kind fest. Die Nackenfalte, die zu Beginn der Schwangerschaft noch üblich ist beim Kind, verschwand nicht und blieb über den normalen Zeitraum hinweg bestehen. Dazu stimmten einige andere Vermessungen auch nicht mit der Schwangerschaftswoche überein. Meine Ärztin fand beim Schallen am Herzen des Kindes Auffälligkeiten und auch der Darm war transparent. All diese Dinge sprachen laut meiner Ärztin für einen Gendefekt beim Kind, wie zum Beispiel Down-Syndrom oder andere Chromosomendefekte. Sie riet mir dringend, in die nächstgrößere Stadt zu fahren, wo es einen Spezialisten gab, der genauere Ultraschalluntersuchungen durchführen konnte. Ich war verunsichert und auch ängstlich, aber mein Mann und ich entschieden, diese Untersuchung zu machen. Wir fuhren zu dem Spezialisten und der Ultraschall ergab auch hier dasselbe. Der Arzt bestätigte die gravierenden Fehlbildungen unseres Kindes und zählte uns die möglichen Szenarien auf: das Kind könnte bereits im Bauch absterben, es könnte eine Totgeburt werden, direkt nach der Geburt sterben oder schwerstbehindert zur Welt kommen. Er riet uns zu einer Fruchtwasseruntersuchung, um sicher zu gehen und er sagte auch sinngemäß, es wäre doch besser, die Schwangerschaft direkt abzubrechen.

Diese Diagnose riss mir den Boden unter den Füßen weg. Die schöne und unbeschwerte Zeit der Schwangerschaft war mir genommen worden. Der Arzt hatte so abwertend über mein Kind gesprochen, als wäre es ein krankes Etwas, ein Monster, das man besser entsorgen sollte. Auf meine Frage, ob es denn auch eine Chance gäbe, dass das Kind gesund zur Welt kommt, sagte er kurz und



knapp: „Ach ja, die Möglichkeit besteht, ist aber sehr gering.“ Ich weinte sehr viel in dieser Zeit und bat Gott um Hilfe. Mehrere Ultraschalluntersuchungen folgten, sowohl bei meiner Frauenärztin als auch bei diesem Spezialisten.

Die Diagnose blieb bestehen. Mein Mann und ich entschieden uns aber bewusst für das Kind. Eine Abtreibung war zu keinem Zeitpunkt eine Option für uns. Ich bat meine Ärztin nur, mich weiter auf dem Laufenden zu halten, damit ich zur Geburt in die Frauenklinik gehen konnte, an der auch die Kinderklinik angeschlossen ist; damit man unserem Kind dann direkt helfen könnte.

Meine Ärztin war sehr beeindruckt von unserer Entscheidung. Mein Mann und ich waren damals gerade vierundzwanzig Jahre alt und bereiteten uns auf die Option eines Lebens mit einem schwerbehinderten Kind vor. Wir lehnten die Fruchtwasseruntersuchung ab, denn diese barg das Risiko einer Fehlgeburt und das wollten wir nicht riskieren. Ich sagte zu meiner Ärztin, wir wollen dieses Kind auf jeden Fall. Wenn es vor oder nach der Geburt stirbt, dann stirbt es eben. Dann ist das Gottes Wille.

Gleichzeitig schalteten wir all unsere gläubigen Freunde, die Familie und Gebetskreise ein und baten um Gebet für unser Kind. Meine Eltern beteten besonders zu Papst Johannes XXIII., denn sie hatten einmal seinen Geburtsort in Bergamo besucht. Dort gibt es mehrere Zimmer mit Dankestafeln voller Gebetserhörungen. Gute Freunde besorgten uns sogar eine Reliquie des hl. Gerhard Majella. Er wird als Patron der Mütter und Kinder, als Patron des werdenden Lebens verehrt und viele beten bei Schwangerschaft, Geburt und auch ausbleibendem Kinderwunsch zu ihm.

Ich möchte noch kurz erzählen, dass meine beiden Cousins von Geburt an eine Muskeldystrophie hatten und im jungen Erwachsenenalter verstarben. Mein jüngerer Cousin lebte damals noch, als ich mit unserem Sohn schwanger war. Er war jedoch schon sehr schwach, konnte nur noch im Bett liegen und benötigte Sauerstoff. Mein Vater ging damals zu ihm, setzte sich an sein Bett und erzählte ihm von der Diagnose meines ungeborenen Kindes. Er sagte: „Martin, wenn du noch mal leben dürftest, wenn du genau dieses Leben noch einmal führen würdest. Mit deiner Krankheit, mit dem Wissen,

nicht alt zu werden. Was würdest du wollen? Noch einmal leben oder lieber erst gar nicht geboren werden?“ Mein Cousin antwortete: „Ich würde auf jeden Fall leben wollen!“

Diese Aussage berührte mich tief. Ich fragte mich, wer sind wir, wer sind die Ärzte, die meinen, über ein Leben richten zu dürfen, darüber, welches Leben lebenswert ist und welches nicht?

Die Aussage meines Cousins bestätigte uns in der Entscheidung unser Kind zu bekommen. So beteten wir bis zum Ende der Schwangerschaft ... Unser Sohn kam völlig gesund zur Welt. Er hatte und hat bis heute keine Herzprobleme, keine Chromosomendefekte oder Behinderungen. Ich bin hundertprozentig davon überzeugt, dass Gott ihn durch die vielen Fürbittgebete, durch unser Gottvertrauen und die Bereitschaft, das Kind so anzunehmen, wie es ist, im Mutterleib geheilt hat.

Julia, 2023

aus: *Feuer und Licht* Nr. 326

---

### **AUS DEM WASSER NEUGEBOREN:**

Kilian Bruninger, wohnhaft: Hopfenweg 21,  
geb. 26.10.2024, getauft 17.05.2025

Elias Neumüller, wohnhaft: Unterfeuchtenbach 25,  
geb. 03.03.2025, getauft 01.06.2025 in Altenfelden

Simon Kehrer, Wohnhaft Schörghenhub 1  
geb. 09.04.2025, getauft 29.06.25

Ylvia Scheibelberger, wohnhaft: Markt 10  
geb. 19.05.2025, getauft 19.10.2025



*Wir wünschen den Neugetauften und ihren Familien  
Gottes reichen Segen!*

## ÜBERSICHT KIRCHENRECHNUNG 2024

### **Kirchenerlöse:**

Kanzleigebühren, Begräbnisse, Opferkerzen...	4.747,18
Friedhofverwaltung	6.230,00
Kirchenbeitrag-Anteil, Zuschuss DFK Wohnung	13.065,23
Pfarrliche Sammlungen, Spenden u. Messstipendien	23.483,40
Einnahmen Pacht, Vermietung Pfarrsaal	2.313,97
Übrige Erträge	990,04
<b>Erlöse insgesamt</b>	<b>50.829,82</b>

### **Aufwand:**

Liturgie, Pastoral (Behelfe, Hostien, Kerzen, Messwein ...) und Personalaufwand	13.441,50
Heizung und Strom	12.850,71
Sonstiger Aufwand (Büro, Instandhaltung, Kanal, Müll, Steuern, Telefon, Versicherung...)	12.694,63
Anschaffung, Sonstige	81,16
Bildung Rücklage	2.685,00
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>41.753,00</b>

**Zugang** **9.076,82**

*Der Pfarrer und der Finanzausschuss danken für das  
Einzahlen des Kirchenbeitrags und für alle Spenden.  
Vergelt's Gott!*

#### **Impressum:**

Pfarnachrichten Pfarre Neufelden  
Eigentümer und Medieninhaber: Pfarre Neufelden, Marktplatz 14  
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Kasimir Marchaj  
Tel. 07282/6270 oder 0676/87765244 Konto IBAN AT13 2033 4059 0000 2378  
Für namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der betreffende Autor  
Druck: Pfarramt Neufelden --- E-Mail: pfarre.neufelden@dioezese-linz.at

## NEUE WOCHEN-ORDNUNG

**Sonntag: Hl. Messe 9.30 Uhr**

**Montag: Beichtgelegenheit ab 17.00 Uhr  
Hl. Messe 19.00 Uhr**

**Dienstag: Beichtgelegenheit ab 7.00 Uhr  
Hl. Messe 7.30 Uhr**

**Mittwoch: Beichtgelegenheit ab 7.00 Uhr  
Hl. Messe 7.30 Uhr**

## TERMINE

**10. September – Seniorennachmittag**

**05. Oktober – Erntedankfest mit Ehejubilaren**

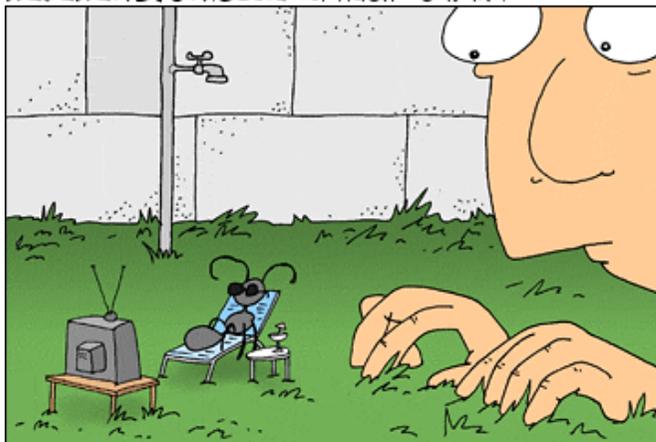
**08. Oktober – Seniorennachmittag**

**09. Oktober – KFB-Wallfahrt**

**01. November – Allerheiligen – Gräbersegnung 15.00 Uhr**

**12. November – Seniorennachmittag**

**REVERENDFUN.COM** COPYRIGHT G4, INC.



Geh zur  
Ameise, du  
Fauler,  
betrachte ihr  
Verhalten,  
und werde  
weise!  
(Spr 6,6)

(See Proverbs 6:6)

03-26-2010